



Gehört noch zum Landschaftsbild im Solling: Eine Kuhherde auf einer Wiese bei Verliehausen.

Archivfoto: Dumnitz

## Top-Leistung im Kuhstall

Milchkontrollverband ehrt die besten Kühe aus den Beständen der Lieferanten

VON JÜRGEN DUMNITZ

**SCHONINGEN.** Die besten Milchkühe der Bauern in der Region verglich Ute Krispin von der Regionalleitung Süd des Milchkontrollverbandes Elbe-Weser mit Hochleistungsportlern. Was die Kühe leisten, sei mit den Leistungen von Spitzensportlern gleichzusetzen, sagte die Fachfrau des Verbandes am Rande der jüngsten Regionalversammlung in Schoningen. An der Tagung nahmen 70 Vertreter von 90 Mitgliedsbetrieben im Verbandsbereich Göttingen-West (Northeim, Göttingen, Uslar, Bodenfelde) teil.

Die besten acht Milchlieferanten aus der Region bezeichnet der Verband als Milchprofis. Bewertungskriterien sind unter anderem die Herdenleistung, die Milchleistung (Eiweiß-Kilogramm und Zellzahl-Gehalt), die Eutergesundheit und die Nutzungsdauer der Kühe. Ausgezeichnet wurden: Betriebsgemeinschaft Bodenfelde (Wasmuth/1061 Punkte), Klinge GbR (Asche/1190), Nienstedt-Riemenschneider (Barterode/1194), Ahrens-Altmann (Lichtenborn/1330), Ernst-August Jeep (Barterode/1399), Hof Lessner (Erbsen/1468), Zachmann Harste GbR (Harste/1510) und Milch GbR (Güntersen/1645).

### 27 000 Kühe auf 416 Höfen

Im Gesamtverband wurden im vergangenen Kontrolljahr 300 860 Kühe in 3139 Betrieben kontrolliert. Das ist gegenüber 2014 eine Steigerung von 0,4 Prozent bei den Kühen bei einem gleichzeitigen Rückgang der Betriebe um 3,9 Prozent. Die Durchschnittskuhzahl erhöhte sich so auf 95,8



**Fit und flott: Die Auszubildende Lea Krispin nahm erfolgreich an einem Melkwettbewerb im Landkreis sowie im Bezirk teil und qualifizierte sich zuletzt für den Landesentscheid.**

Foto: Privat/nh

Kühe pro Betrieb. Im regionalen Verbandsbereich stehen laut Krispin 27 000 Kühe in 416 Betrieben. 35 Milchkuhbetriebe haben im vergangenen Jahr aus verschiedenen Gründen (niedriger Milchpreis, kein Betriebsnachfolger, alternative Hofbewirtschaftung) aufgege-

ben. Im Landkreis Northeim stehen demnach noch 6500 Kühe in 110 Betrieben. 2014 waren es 6723 in 116 Betrieben gewesen.

Ring-Vorsitzender Rolf Heep-Horstmann (Sohlingen) sagte in der Versammlung, dass man sich bessere Milch-

preise wünsche, der Absatzmarkt jedoch den Preis bestimme. Die Kosten für die Milchviehhaltung seien ja da, man könne jedoch vor dem Hintergrund der geforderten Leistungen nicht weiter sparen. Eine gute Milchkuh lebe nicht allein vom Grün auf der Wiese, sagte Ute Krispin. Und für das Tierwohl und die Gesundheit der Team-Tiere seien die Landwirte verantwortlich.

### Melkwettbewerb

Vereinbart wurde in Schoningen, dass die Verbandsbeiträge für die Mitglieder konstant bleiben, auch wenn der „Haushalt am Limit“ laufe, wie es Krispin formulierte.

Sie lobte am Rande der Versammlung den Melk-Nachwuchs aus der Region. Bei einem Wettbewerb in Lutterbeck hatten sich 18 Nachwuchsmelker beteiligt. Ihre Tochter Lea nahm sowohl dort als auch später beim Bezirksentscheid erfolgreich teil und hat sich damit als einzige aus der Region für den Landesentscheid qualifiziert. Dieser findet im März in Verden/Aller statt.



**Die besten acht Milchprofis des Kontrollverbandes: Ernst-August Jeep (von links), Jens Timmermann, Stefanie Leßner, Jürgen Zachmann, Thorsten Klinge, Jörg Riemenschneider, Reinhard Tschischkale und Heinz Wasmuth mit Urkunden und Blumen.**

Foto: Privat/nh